Gebiete um Trochtelfingen (FFH 7621-341)

Charakteristik

Das Natura 2000-Gebiet liegt im Naturraum »Kuppige Flächenalb« und hat insgesamt eine Größe von 693 ha. Bereits 190 ha davon sind über die Naturschutzgebiete »Halmberg«, »Steinberg-Dürrenfeld«, »Bauenofen-Häuslesrain-Tal«, »Großer Stöckberg« und »Warmberg« geschützt. 50 ha sind als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Insgesamt erstrecken sich die neun Teilflächen über die Landkreise Reutlingen und Zollernalbkreis. Die Teilflächen gehören zu den Gemeinden Trochtelfingen, Burladingen, Hohenstein und Sonnenbühl.

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 56
Carsten Wagner
07071 757-5319
carsten.wagner@rpt.bwl.de

Besonderheiten

Durch seinen Wechsel von Kuppen und Trockentälern bildet das Gebiet einen repräsentativen Landschaftsausschnitt der mittleren Kuppenalb. Charakteristisch ist ein enges Nebeneinander von Wacholderheiden, Magerrasen, blumenbunten Wiesen sowie Intensiv-Grünland und Getreideäckern. Die Seckach als naturnahes Fließgewässer durchfließt das Gebiet von ihrer Quelle bis zur Mündung in die Lauchert.

Als Relikte der ehemaligen Naturlandschaft findet man hier noch die für die schwäbische Alb typischen Kalkbuchenwälder in zum Teil orchideenreicher Ausprägung.

Carsten Wagner | RPT

Kulturlandschaft gemeinsam erhalten

Eine ganz besondere kulturhistorische Bedeutung kommt den Wacholderheiden zu. Sie entstanden als Folge der Beweidung der Wälder mit Kühen, Schafen und Ziegen bis ins 19. Jahrhundert hinein. In Folge des ständigen Nährstoffentzugs entwickelten sich magere Heideflächen. Diese beherbergen eine speziell an sie angepasste Tier- und Pflanzenwelt.

Die Spelz- oder Dicke Trespe (Bromus grossus), deren europaweiter Bestand fast ausschließlich auf Baden-Württemberg beschränkt ist, verdankt ihr Vorkommen der extensiven Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen im Gebiet. Zusammen mit den Landnutzern wollen wir diese Bestände im Gebiet nachhaltig sichern. Nur gemeinsam können wir die Lebensraumtypen und Arten im Natura 2000-Gebiet schützen und das landschaftliche Kulturerbe erhalten.

MEHR INFOS

Informieren Sie sich!

LUBW: Managementplan-Endfassung

Weitere Informationen

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	35 KB

Mitteilung vom März 2011 - Endfassung Pflege- und

Entwicklungsplan

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom Oktober 2010 - Öffentliche Auslegung des Planentwurfs	pdf	32 KB
Flyer vom Juli 2006	pdf	323 KB
Mitteilung vom Februar 2006 - Beginn Pflege- und Entwicklungsplan	pdf	117 KB

Managementpläne im Regierungsbezirk Tübingen